



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

solaris
Förderzentrum für Jugend
& Umwelt gGmbH Sachsen



**Dabei
sein!** 

Einblicke & Ausblicke

Projektvorstellung



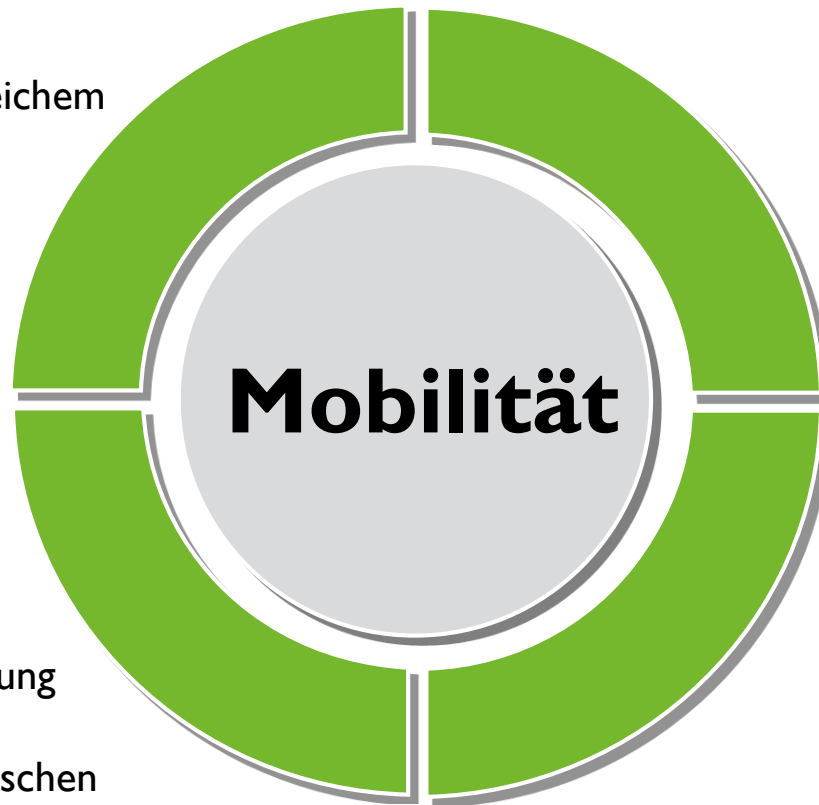
Projekthintergrund

Erfahrungen aus erfolgreichem
IDA-Projekt gesammelt

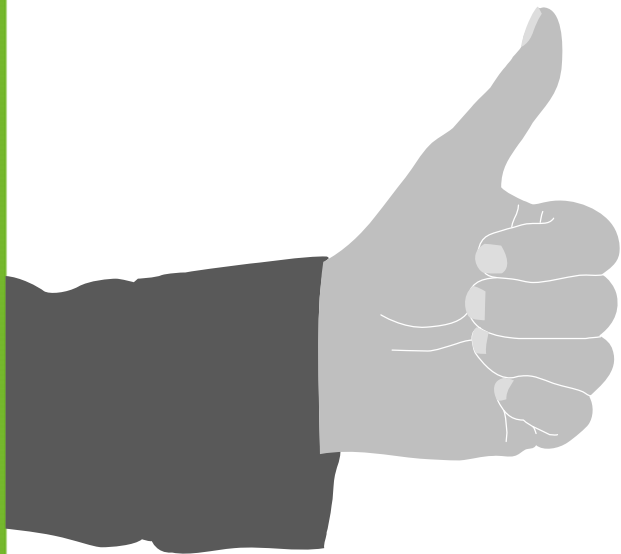
Arbeit mit
behinderten Menschen
im eigenen Umfeld

Ausschreibung der
Bundesregierung zur
intensivierten Eingliederung
und Beratung von
schwerbehinderten Menschen

Idee gemeinsam mit
Jobcenter Chemnitz
auf nationales Programm
adaptiert



Ziele



**Kompetenzsprung
durch Mobilität
erzeugen und für
Integration nutzen**

Eckdaten

Laufzeit: 01.02.2015 – 31.01.2018 (36 Monate)

Federführender Antragsteller

- Jobcenter Chemnitz

Operative Projektpartner

- Agentur für Arbeit Chemnitz
- solaris FZU gGmbH
- Soziales Förderwerk e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.

Strategische Kooperationspartner

- Kommunaler Sozialverband Sachsen/ Integrationsamt
- Stadtverwaltung Chemnitz/ Behindertenbeauftragte
- Unternehmerverband Sachsen e.V.



solaris FZU

- Seit 1993, ca. 100 Mitarbeiter
- Träger der freien Jugendhilfe
- Betreibt Jugend- und Sozialeinrichtungen
- Integration Benachteiligter
- Flankierende Projektarbeit (ESF, Erasmus +, nationale Programme)





Zielgruppe



Benachteiligte schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Personen

= Arbeitslose, erwerbsfähige Personen aus den Rechtskreisen
des SGB II und III mit besonderen Vermittlungshemmnissen

= Kein Ausschluss einer Behinderungsart vorgesehen



Potentielle Arbeitgeber

Zielgruppen

Schwerbehinderte Personen

- Aktivierung durch intensive individuelle Begleitung
- Annäherung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung und Integration
- Verringerung der Zahl schwerbehinderter Arbeitsloser in Chemnitz

Potentielle Arbeitgeber

- Sensibilisierung, Beratung und Unterstützung von Unternehmen für die Belange behinderter Menschen
- Arbeitgeber und Teilnehmende werden bei Integration begleitet



Durchführung

- 100 Teilnehmende
- 10 Gruppen
- 60 nehmen am auswärtigen Praktikum teil
- 3-4 Gruppen pro Jahr





Durchführung

Aktivierungsphase

2 Monate

Individuelle Potentiale
analysieren

Berufliche Interessen
herauskristallisieren

Förderungsbedarfe
erarbeiten

Kompetenzen ergänzen

Qualifizierungs- und Trainingsphase

2 Monate

4-wöchiges auswärtiges
Praktikum (Schweriner
Bildungswerkstatt e.V.)

Ziel:
Kompetenzsprung und
Erhöhung der Mobilität
Kompetenzsprung

Integrationsphase

4 Monate

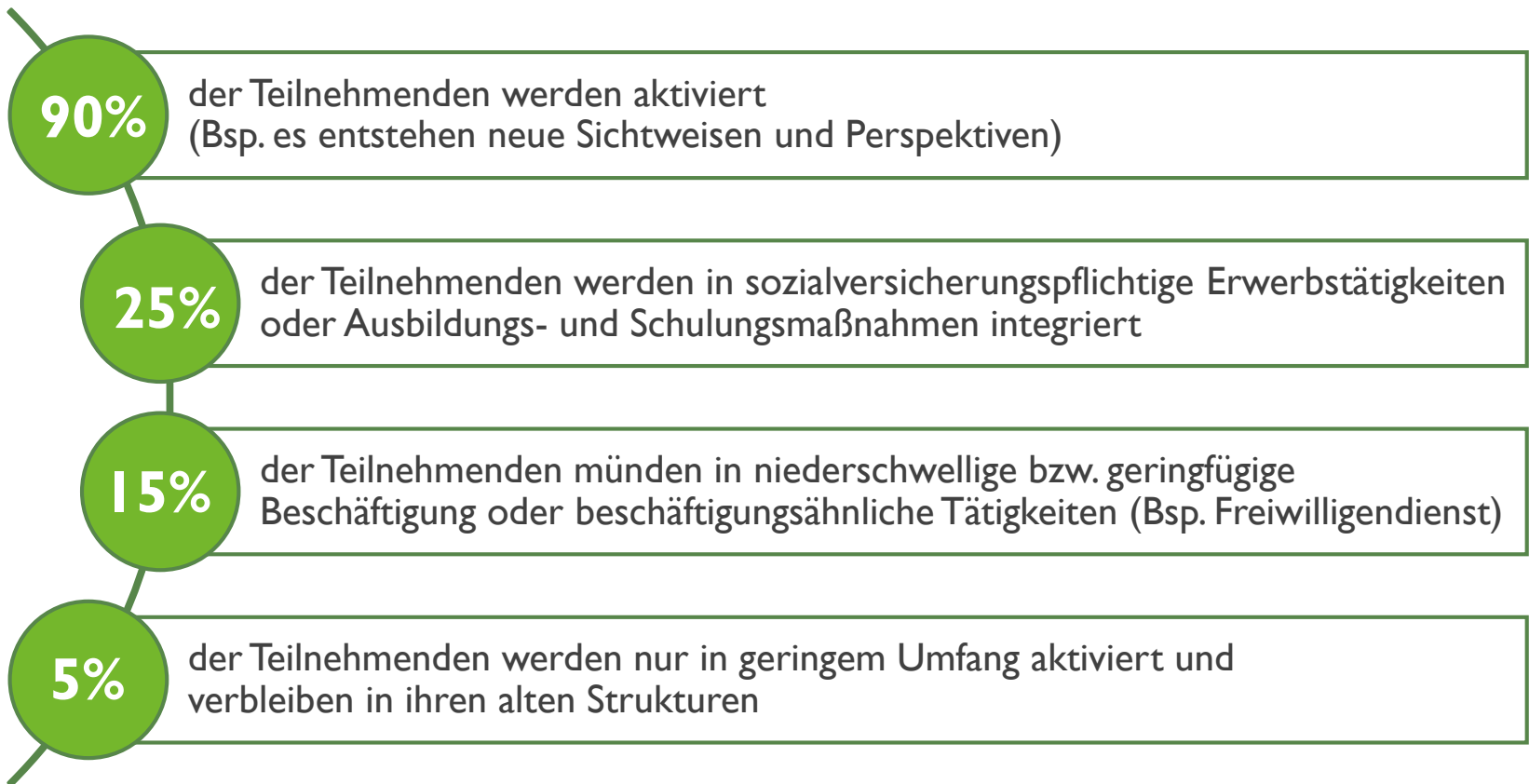
Intensive und nachhaltige
Begleitung

Ziel: Annäherung und
Vermittlung in Ausbildungs-
bzw. Arbeitsmarkt

Stabilisierung und Festigung
des Arbeitsverhältnisses

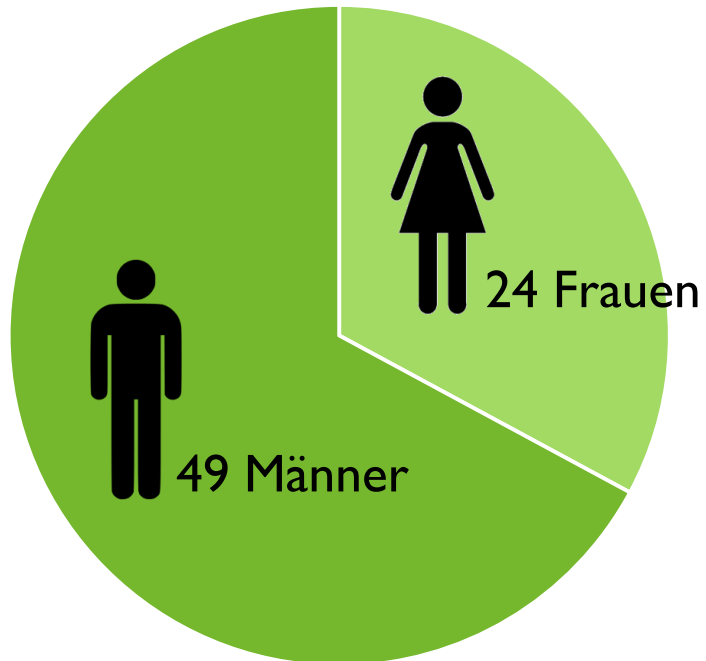


Angestrebte / erwartete Wirkungen

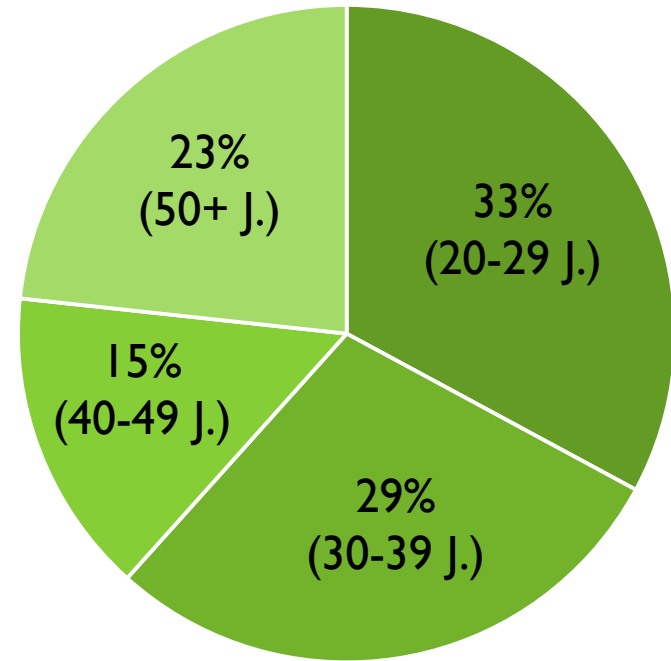


Aktuelle Teilnehmer-Statistik

Geschlecht



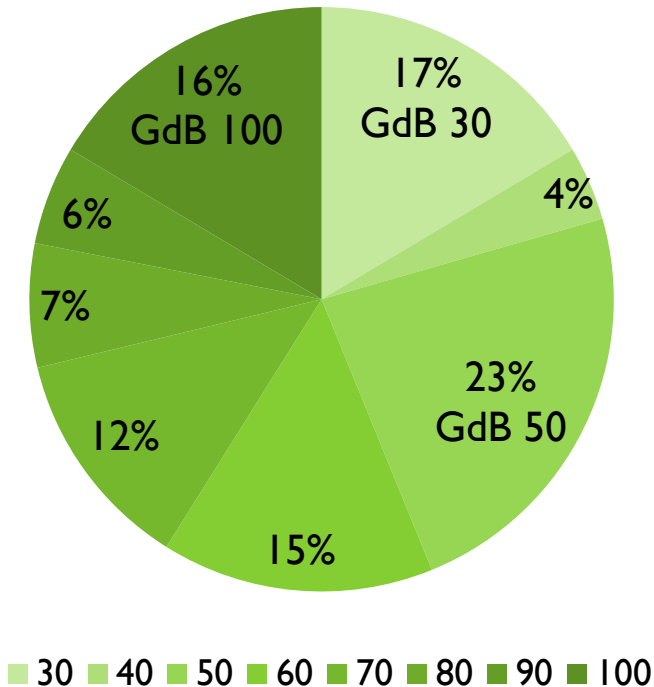
Alter



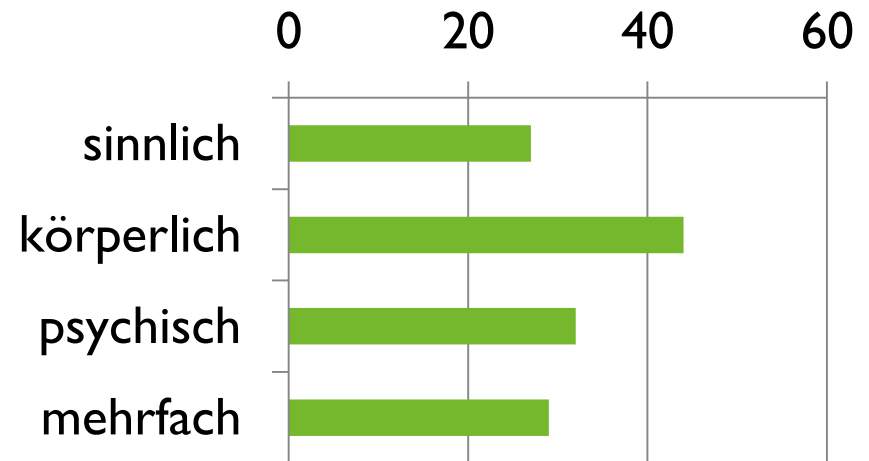


Aktuelle Teilnehmer-Statistik

Grad der Behinderung



Art der Beeinträchtigung



Integrationsergebnisse (Stand 28.03.2017)

Berufliche Erprobungen:

49 auswärtige Erprobungen
40 Erprobungen in Chemnitz

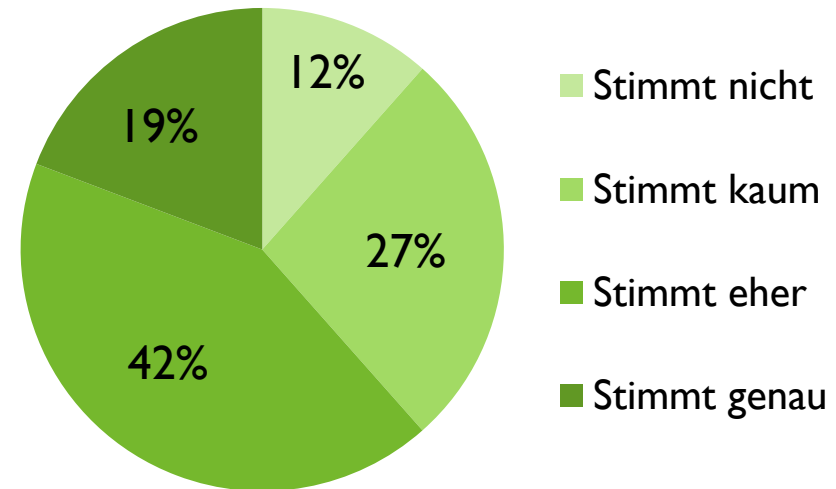
Verbleib der Teilnehmenden:

15 SV-pflichtige Beschäftigung
2 Ausbildung
1 Probebeschäftigung
3 geringfügige Beschäftigung
3 Übergänge in WfbM angebahnt
7 Bundesfreiwilligendienst
4 Ehrenamt
13 laufende Integration im Projekt
15 ohne Statuswechsel ausgeschieden

Projektabbrüche:

13 Abbrüche (Krankheit, Umzug, etc.)

Durch die Teilnahme am Projekt erhöhen sich meine Chancen auf einen Arbeitsplatz.



Weitere Ergebnisse

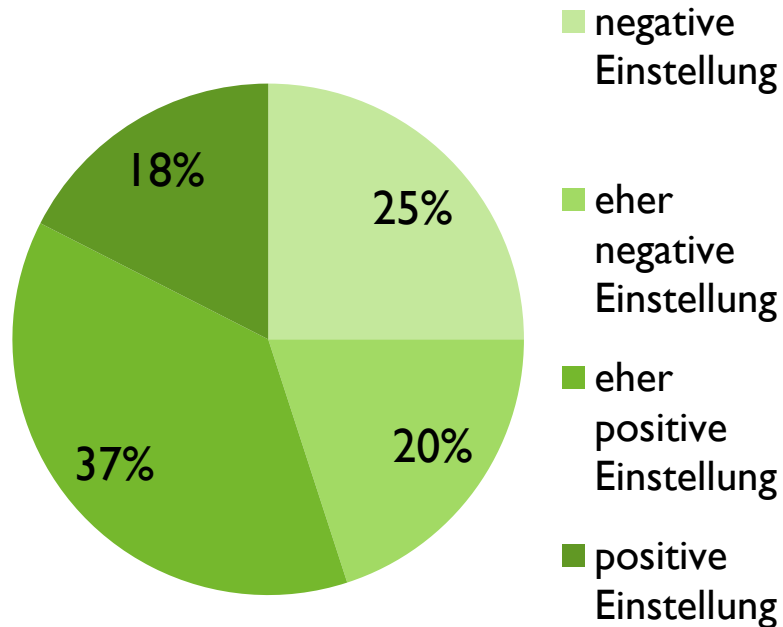
Stärkung von Schlüsselkompetenzen – Wechsel soziales Umfeld / Gruppendynamik:

- soziale Integration
- Selbstwertgefühl
- Selbstbewusstsein
- Verantwortungsbewusstsein (selbst, Gruppe)
- Motivation / Selbstmotivation
- persönliche und berufliche Perspektive
- Mobilitätsbereitschaft

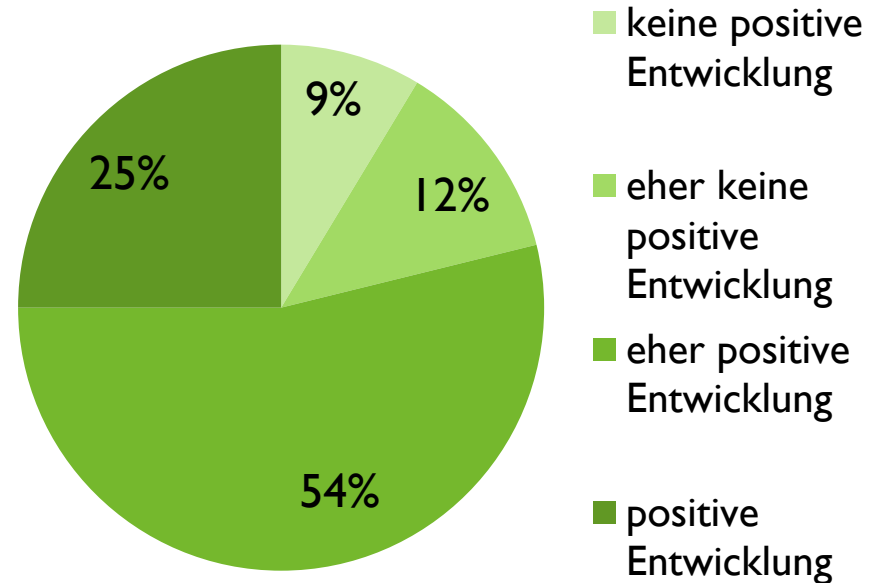
**→ Die Teilnehmenden verändern sich im
Integrationsprozess positiv!**

Selbsteinschätzung TN (Auszug)

Mobilität



Kompetenzentwicklung im Gesamtprojekt





Einblicke in die Projektarbeit



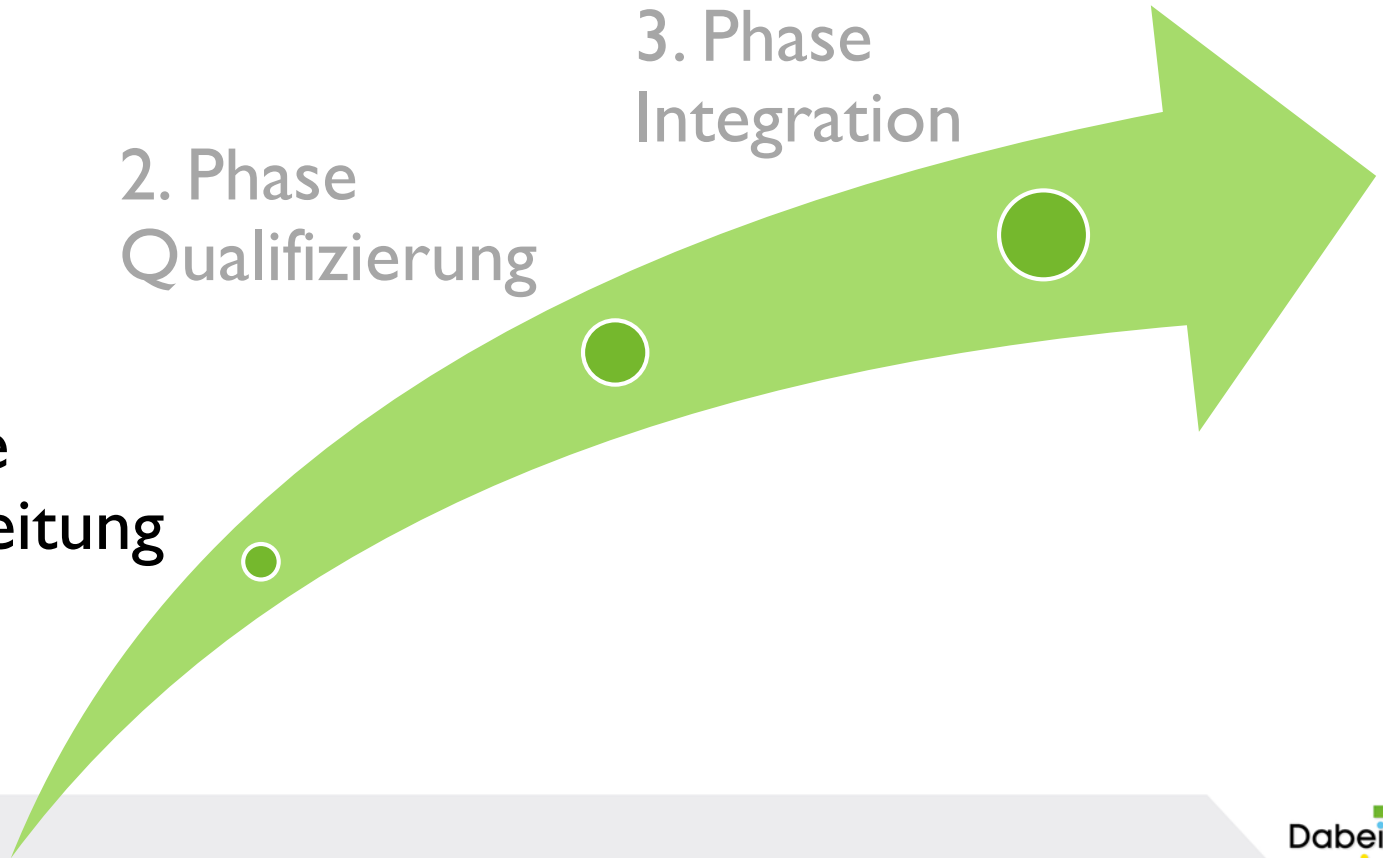


Phasen im Projektverlauf

**I. Phase
Vorbereitung**

**2. Phase
Qualifizierung**

**3. Phase
Integration**





I. Phase - Vorbereitung

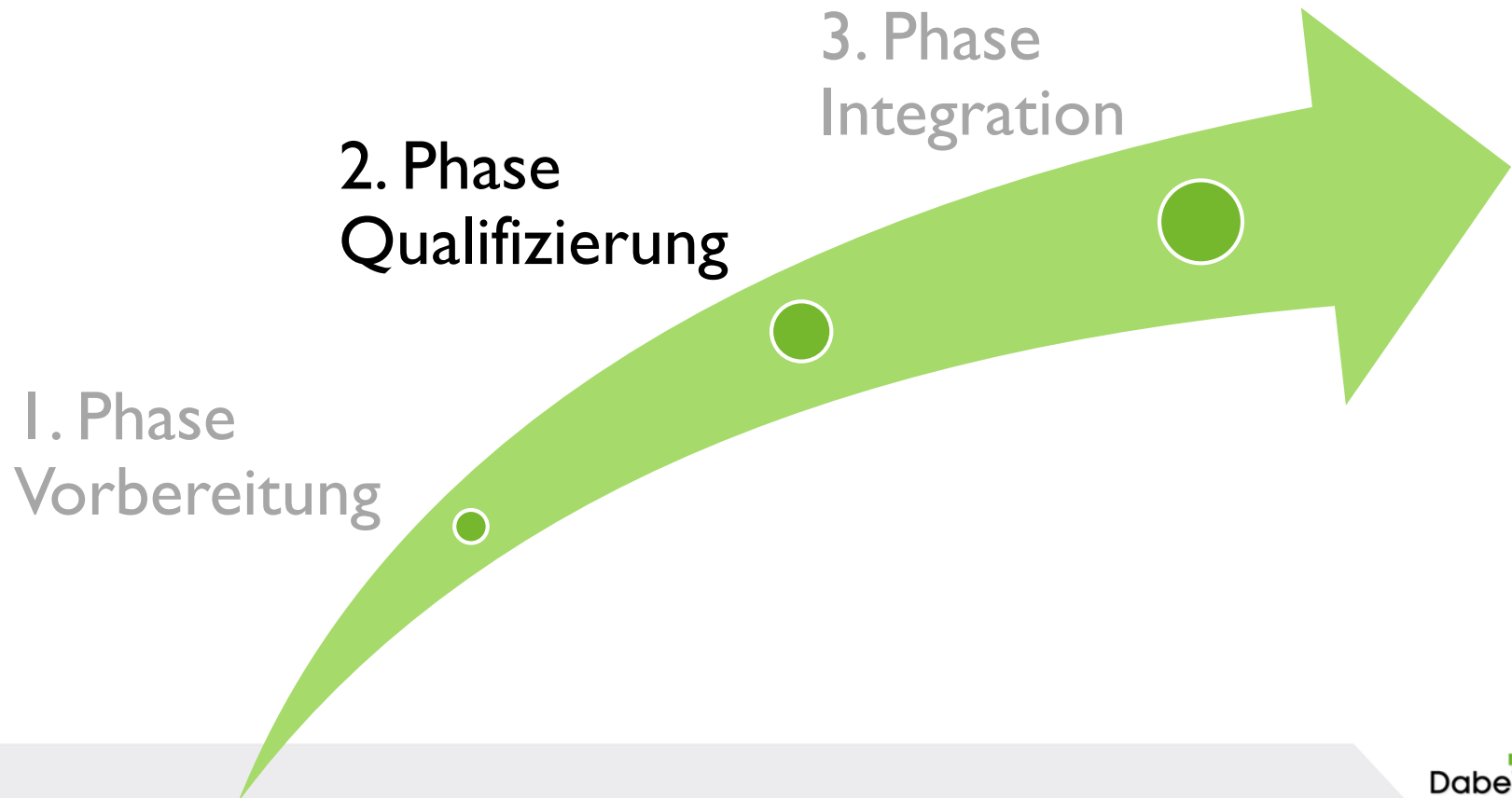
- 8 Wochen
- 4 Tage/ Woche (9.15 – 13.30)
- Seminarcharakter
- Regelmäßige Einzelgespräche
(intensivierte / individuelle Arbeit)



I. Phase - Vorbereitung

- Gruppenfindungsprozess vorantreiben
- Arbeitsfeld für auswärtige Erprobung erarbeiten
- Wissensvermittlung zu Alltagsthemen (durch Projektmitarbeiter und externe Referenten)
- Begleitung durch eine Psychologin

Phasen im Projektverlauf





2. Phase - Qualifizierung

- 4 Wochen auswärtige Erprobung in Schwerin
- Partner vor Ort akquirieren geeignete Firmen
- Gemeinsame Fahrt mit der Bahn
- Gemeinsame Unterbringung in einer Ferienwohnung
- Pädagogische Betreuung durch Projektpersonal vor Ort



2. Phase - Qualifizierung

Auswärtiger Aufenthalt als Herausforderung

- Herauslösen aus bisherigen Alltagsstrukturen
- Schaffung eines Perspektivwechsels
- Eigene Leistungsfähigkeit feststellen und fördern
- Rolle in die Gruppe finden
- Gemeinsame Absprachen treffen
- Sich Problemen stellen müssen / überwinden



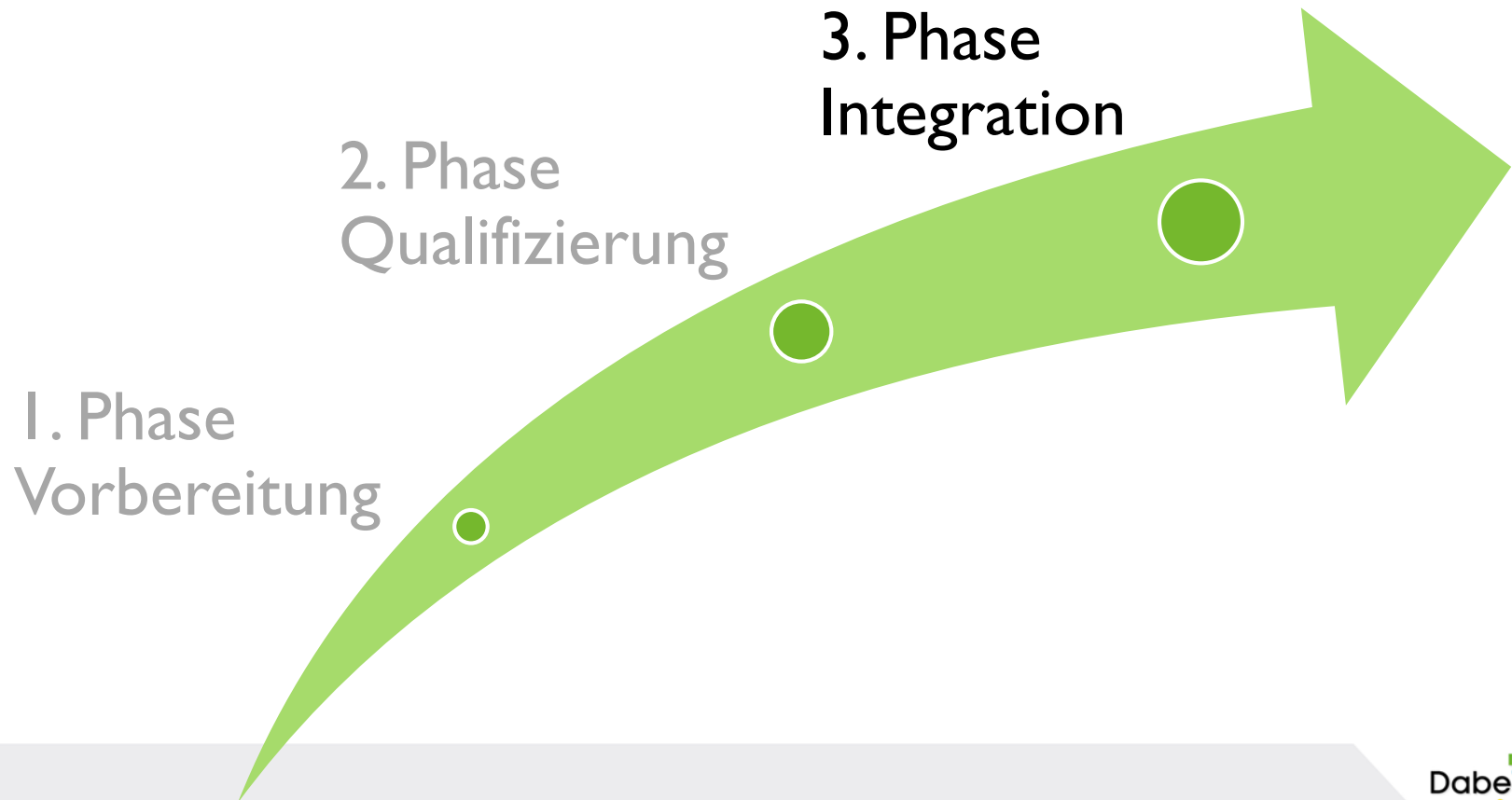
2. Phase - Qualifizierung

4 Wochen Nachbereitung in Chemnitz

- 4 Tage/ Woche (9.15 – 13.30)
- Seminare und Einzelgespräche
- Erstellung eines individuellen Handlungsplans
 - Berufliche Zielformulierungen
 - Umsetzungsstrategie erarbeiten
 - Unterstützungsbedarf feststellen



Phasen im Projektverlauf



3. Phase - Integration

- Aktivierung & Integration weiter vorantreiben
- Regelmäßige IFD-Gespräche zur Definition nächster Aktivitäten
- Kennenlernen von Informations- und Hilfsangeboten (u.a. Beratungsstellen)
- Weitere Arbeitserprobungen
- Ziel: Verbesserung der persönlichen Situation sowie einen Statuswechsel zu erreichen



Stimmen zum Projekt

*„Ich fühle mich im Projekt sehr wohl. Die Mitarbeiter geben einem ein positives Gefühl und verurteilen die eigenen Wünsche und Ziele nicht.“
(Ronny R.)*

„Hier erfährt man von den Teilnehmenden und den Mitarbeitern immer Respekt und Wertschätzung.“ (Heike H.)



Stimmen zum Projekt

„Sie haben mich ermutigt meinen Problemberg anzugehen! Jetzt fühle ich mich pudelwohl und mir ist ein ganzes Gebirge vorm Herzen gefallen. Danke fürs Mut machen!“ (Jürgen E.)

„Ich habe richtig viel dazu gelernt und total viele schöne Momente erlebt.“ (Viktoria Z.)



Stimmen zum Projekt

„Meine Gruppe 6 ist meine neue Familie, ich hab ja sonst niemanden weiter. Endlich fühle ich mich ernst genommen und gebraucht.“ (Anja H.)

„Das Praktikum in Schwerin war super! Ich konnte mich mal ausprobieren und bin jetzt viel selbständiger als vorher.“ (Silvio G.)



Haben Sie noch Fragen?





Bleiben auch Sie
weiterhin dabei!

Dabei
sein! 